

JuniorAkademie Zella-Mehlis Thüringen



Programm 2014



Gefördert von:

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Erfurt
Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium, Zella-Mehlis
Stadt Zella-Mehlis

JuniorAkademie Zella-Mehlis

Thüringen
Programm 2014

Durchführung und Koordination:

Bildungscamp Christes e.V.
Meininger Str. 21b
Herr Uwe Heimrich
98547 Christes

Tel.: (036844) 4 04 04
bildungscamp@aol.com
www.bildungscamp.de

Stand: Januar 2014, Änderungen vorbehalten

Redaktion und Layout: Matthias Büttner, Dorothea Patzke, Manfred Rosenkranz

Wir bitten um Verständnis, dass wir wegen der besseren Lesbarkeit zum Teil nur die jeweils männliche Form verwenden. Gemeint sind immer Personen beiderlei Geschlechts.

Die Deutschen JuniorAkademien sind eine länderübergreifende Initiative zur Förderung von besonders leistungsfähigen und motivierten Jugendlichen der Sekundarstufe I. Die Kultusministerkonferenz begrüßt diese Initiative und hat die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH koordiniert die Deutschen JuniorAkademien im Bundesgebiet.

Inhaltsverzeichnis



Grußwort der Präsidentin der Kultusministerkonferenz.....	4	JuniorAkademie NRW 2014 / Standort Jülich	26
Grußwort des Thüringer Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur anlässlich der 7. JuniorAkademie Thüringen 2014	5	JuniorAkademie NRW 2014 / Standort Königswinter	27
Die Deutschen JuniorAkademien	6	JuniorAkademie NRW 2014 / Standort Ostbevern.....	28
Überblick über das Programm	7	JuniorAkademie NRW 2014 / Standort Petershagen.....	29
der Deutschen JuniorAkademien 2014		JuniorAkademie Meisenheim 2014 / Rheinland-Pfalz.....	30
JuniorAkademie Zella-Mehlis 2014	8	12. Saarländische JuniorAkademie 2014 / Saarland	31
Thüringen		JuniorAkademie Bad Segeberg 2014 / Schleswig-Holstein	32
Kurs 1: Das Ökosystem – ein naturkundliches Gutachten.....	13	JuniorAkademie St. Peter-Ording 2014 / Schleswig-Holstein und Hamburg	33
Kurs 2: Informatik – FAIRwandeln?!	15	Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien	34
Kurs 3: Theater ohne Textbuch – Improvisation, Spontanität, Geschichtentheorie.....	17	Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e.V. (CdE e.V.)	38
Kursübergreifende Angebote: Kunst und Sport	18	Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH.....	39
JuniorAkademie Adelsheim 2014 / Baden-Württemberg.....	20	Zum Schluss ein herzliches Dankeschön	40
JuniorAkademie Berlin »Humboldt auf Scharfenberg« 2014 / Berlin	21	Notizen	42
JuniorAkademie Bad Bederkesa 2014 / Niedersachsen	22	Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden.....	43
JuniorAkademie Goslar 2014 / Niedersachsen	23		
JuniorAkademie Loccum 2014 / Niedersachsen	24		
NORDMETALL JuniorAkademie Papenburg 2014 / Niedersachsen	25		

Grußwort der Präsidentin der Kultusministerkonferenz



Liebe Schülerinnen und Schüler, Ihr habt Euch mit Eurem Denkvermögen, Eurer Auffassungsgabe und Eurer Leistungsbereitschaft für die JuniorAkademien 2014 qualifiziert. Dazu gratuliere ich Euch sehr herzlich und wünsche Euch für die jetzt folgende Reise in neue Denk- und Wissenshorizonte und für die intellektuellen Abenteuer mit Gleichgesinnten alles Gute, viel Freude und Erfolg!

Unsere Gesellschaft braucht Euch. Wir brauchen neugierige junge Menschen, die mit ihrer Intelligenz, ihrem Können und im sozialen Miteinander zu neuen Ufern streben und so einen ganz wichtigen Beitrag für ihre eigene und unsere gesellschaftliche Zukunft leisten.

Daher ist »Kinder und Jugendliche gemäß ihren individuellen Begabungen zu fördern« allen Ländern ein wichtiges Anliegen, von Bayern bis nach Schleswig-Holstein.

Mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz »Grundsatzposition der Länder zur begabungsgerechten Förderung« haben die Länder die Rahmenbedingungen dazu geschaffen. Hier wird formuliert, was entscheidend für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit hoher Begabung ist, nämlich anregungsreiche,

flexible und vielfältig differenzierende, zur Selbsttätigkeit ermunternde Lernangebote.

Und genau das leisten die JuniorAkademien mit ihren hohen pädagogischen Qualitätsstandards und ihrem unverwechselbaren Profil. Sie sind ein Ort des Gemeinschaftserlebnisses mit ähnlich motivierten Altersgenossen, des beflügelnden Gedankenaustauschs und des Heranwagens an anspruchsvolle Forschungsthemen. Dafür gebührt »Bildung & Begabung« mit all seinen Mitwirkenden großer Dank.

Für die Kultusministerkonferenz hat die langjährige und intensive Zusammenarbeit mit »Bildung & Begabung« einen hohen Stellenwert, und ich freue mich sehr, Euch heute meine guten Wünsche mitzugeben: Möge Eure Teilnahme an den vielfältigen Programmen der JuniorAkademien 2014 der Anfang einer großen und bereichernden Reise sein, die Euch neue Wege beschreiten und neue Gipfel erklimmen lässt.

A handwritten signature in black ink that reads 'Sylvia Löhrmann'.

Sylvia Löhrmann
Präsidentin der Kultusministerkonferenz

Grußwort des Thüringer Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur anlässlich der 7. JuniorAkademie Thüringen 2014

»Don't push the river. It flows by itself.«

(Barry Stevens)

Wie ein Fluss von selbst fließt, wollen Kinder von sich aus lernen. Es ist ein kindliches Grundbedürfnis, sich selbst kennenzulernen und die Welt zu entdecken. Die JuniorAkademie Thüringen kommt diesem Bedürfnis in besonderer Weise entgegen: In den Ferien haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihren persönlichen Lerninteressen zu folgen und individuelle Begabungen weiterzuentwickeln. Auf die Teilnehmer warten zwei intensive Wochen mit qualitativvollen Lernangeboten, engagierten Kursleitern und Betreuern sowie Freizeitspaß mit Gleichgesinnten. Wer einmal dabei war, profitiert nachhaltig von dieser umfassenden Förderung intellektueller, kreativer und sozialer Fähigkeiten.

Die JuniorAkademie Thüringen ist ein wichtiger Teil der außerschulischen Begabungsförderung im Freistaat. Zusammen mit Kinderunis, Bildungscamps und Frühstudium unterstützt sie Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen dabei, ihre Talente zu entfalten. In Thüringen hat jedes Kind die Möglichkeit, seine Stärken zu entdecken und auszubauen. Das geschieht durch unser leistungsstarkes und differenziertes System der Begabungsförderung. Neben den außerschulischen Angeboten gibt es Spezialgymnasien, Spezialklassen und Arbeitsgemeinschaften, finden Wettbewerbe und Olympiaden statt.

Ich danke allen, die auf vielfältige Weise dabei helfen, dass Schülerinnen und Schüler die eigenen Potentiale erkennen und ausschöpfen: Lehrerinnen und Lehrer, Erzieher und Betreuer, Eltern und Unterstützer. Mein besonderer Dank gilt dem Verein Bildungscamp Christes, der die JuniorAkademie Thüringen seit 2008 erfolgreich durchführt. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur weiß dessen engagierte Arbeit zu schätzen und unterstützt das Angebot auch künftig.



Ich wünsche der diesjährigen JuniorAkademie Thüringen viel Erfolg und einen guten Verlauf.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christoph Matschie'.

Christoph Matschie
Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Die Deutschen JuniorAkademien

Die Deutschen JuniorAkademien sind ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger, interessierter und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Viele Schülerinnen und Schüler machen die Erfahrung, dass sie nur selten auf Gleichaltrige treffen, die ähnliche Interessen und Fähigkeiten haben. Anders als etwa für Leistungssportler oder für musikalische Talente gibt es für intellektuell besonders befähigte Jugendliche kaum Angebote außerhalb der Schule. Aber auch die Inhalte und die Gestaltung des Unterrichts in der Schule werden ihren Neigungen und Fähigkeiten oft nicht genügend gerecht.

Seit 2003 gibt es mit den Deutschen JuniorAkademien Programme, die speziell für solche Schülerinnen und Schüler entwickelt wurden. Sie werden in der Regel für einzelne Bundesländer in den Sommer- oder Herbstferien angeboten und von regionalen Veranstaltern organisiert. Größe, Dauer oder Art der Durchführung sind bei den einzelnen Akademien unterschiedlich. Auch die Teilnahmevoraussetzungen, der Ablauf der Bewerbung, die Kosten etc. können variieren. Mit der Einbeziehung in den Kreis der Deutschen JuniorAkademien verpflichten sich die Akademien aber auf die Einhaltung bestimmter Qualitätsmerkmale (siehe S. 34), die einen hohen pädagogischen Standard sicherstellen sollen.

Die Deutschen JuniorAkademien wollen den Schülerinnen und Schülern ganz neue Erfahrungen vermitteln und sie intellektuell und sozial herausfordern. Angeboten werden mehrere Kurse mit Themen aus der Mathematik, den Natur- und Sozialwissenschaften, in denen sie die grundlegenden Methoden des jeweiligen Faches lernen, aber auch zum interdisziplinären, d.h. fächerübergreifenden Denken und Arbeiten angeregt werden. Neben dem Kursprogramm gibt es auch zahlreiche offene Angebote wie Musik, Sport, Exkursi-

onen und vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler leben während der Akademien in einer Gemeinschaft von ähnlich interessierten und motivierten Jugendlichen. Hier können sie neue Denkansätze kennen lernen und über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinausblicken. Auch werden sie an die Grenzen der eigenen Leistungskraft herangeführt.

Solche Akademien gelten international als die effektivste Maßnahme zur Förderung von leistungsfähigen und motivierten Schülerinnen und Schülern außerhalb der Schule. Die intensiven positiven Auswirkungen dieser Programme auf die Teilnehmenden sind vielfältig belegt:

- Sie können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten besser einschätzen,
- sie verbessern ihre Arbeitshaltungen und Lerntechniken,
- sie erleben sich als »normal« im Kreise von ähnlich Befähigten und Motivierten,
- es entstehen vielfach dauerhafte Freundschaften.

Für die Teilnahme an einer JuniorAkademie müssen die Schülerinnen und Schüler besondere Leistungen im schulischen oder außerschulischen Bereich nachweisen. Als Belege gelten Empfehlungen von Schulen und Erfolge in intellektuell anspruchsvollen Wettbewerben.

Koordiniert werden die Deutschen JuniorAkademien durch die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH in Bonn. Mit den bereits jetzt realisierten Akademieprogrammen in zehn Bundesländern sollen möglichst viele weitere Bundesländer und Einrichtungen zur Gestaltung eigener Programme angeregt werden. Die Kultusministerkonferenz hat 2006 die Deutschen JuniorAkademien als Ausweitung der Begabtenförderung für die Mittelstufe begrüßt und die »Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien« zustimmend zur Kenntnis genommen.



Überblick über das Programm der Deutschen JuniorAkademien 2014



BUNDESLAND	Name der JuniorAkademie	Bewerbungsfrist	Vorbereitungstreffen	Durchführung	Nachbereitungstreffen	Klassen	Kosten in EURO
Baden-Württemberg	JuniorAkademie Adelsheim	22.03.	23. bis 25.05.	29.08. bis 11.09.	17. bis 19.10.	8–9	420
Berlin	JuniorAkademie Berlin »Humboldt auf Scharfenberg«	28.02.	14.06.	10. bis 18.07.	14.07.	7–9	300
Niedersachsen	JuniorAkademie Bad Bederkesa	Termin offen	–	22. bis 30.08.	–	7–10	250/ 190 erm.
	JuniorAkademie Goslar	Termin offen	–	23. bis 30.08.	–	7–10	150
	JuniorAkademie Loccum	30.06.	–	24. bis 31.10.	–	7–9	150
	NORDMETALL JuniorAkademie Papenburg	30.06.	–	24. bis 31.10.	–	8–10	145
Nordrhein-Westfalen	JuniorAkademie Jülich	11.04.	–	29.07. bis 08.08.	31.10. bis 02.11.	8–9	415
	JuniorAkademie Königswinter	11.04.	–	31.07. bis 10.08.	31.10. bis 02.11.	8–9	415
	JuniorAkademie Ostbevern	11.04.	–	28.07. bis 07.08.	31.10. bis 02.11.	8–9	415
	JuniorAkademie Petershagen	11.04.	–	30.07. bis 09.08.	31.10. bis 02.11.	8–9	415
Rheinland-Pfalz	JuniorAkademie Meisenheim	31.03.	27. bis 29.06.	31.07. bis 16.08.	–	7–8	350
Saarland	12. Saarländische JuniorAkademie	11.04.	–	27.07. bis 10.08.	28.12.	7–9	360
Schleswig-Holstein	JuniorAkademie Bad Segeberg	21.03.	25.05.	31.07. bis 09.08.	–	6–7	370
Schleswig-Holstein/ Hamburg	JuniorAkademie St. Peter-Ording	21.03.	10.05.	13. bis 26.07.	n. V.	8–10	420
Thüringen	JuniorAkademie Zella-Mehlis	01.05.	18.06.	20.07. bis 01.08.	n. V.	7–9	325

Weitere Informationen auf Seite 8 oder unter www.deutsche-juniorakademien.de

JuniorAkademie Zella-Mehlis 2014 Thüringen

**Ort:**

Bildungscamp Zella-Mehlis
(mit Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium)
Am Schwarzberg 1
98544 Zella-Mehlis

**Empfehlung/Bewerbung des
Jugendlichen:**

bis zum 1. Mai 2014

**Versand der Zu- und Absagen
an die Bewerber:**

bis zum 27. Mai 2014

Überweisung des Teilnehmerbetrages:

bis zum 18. Juni 2014

Vorbereitungstreffen:

18. Juni 2014

JuniorAkademie:

20. Juli bis 1. August 2014

Dokumentationstreffen:

nach Vereinbarung

Veranstalter:

Bildungscamp Christes e.V.
Meininger Str. 21b
98547 Christes
www.bildungscamp.de

Die JuniorAkademie beginnt mit dem Vorbereitungstreffen für alle Teilnehmer sowie der Kurs- und Akademieleitung am 18. Juni 2014. Die Akademie selbst dauert 13 Tage und besteht aus drei Kursen mit je zehn Teilnehmern. Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch fachübergreifende Angebote (Sport, Musik, Kunst) ergänzt.

Der Standort Zella-Mehlis

Der staatliche anerkannte Erholungsort ist mit 12.000 Einwohnern einer der bedeutendsten Wirtschaftsstandorte im Landkreis Schmalkalden/Meiningen. Auf besondere Traditionen kann die über 1000 Jahre alte Kleinstadt auf den Gebieten der Industrie

des Handwerkes, Tourismus und Sport verweisen, die weltweite Anerkennung einbrachten.

Die Stadt liegt fünf Kilometer vom Rennsteig entfernt, eingebettet in einen Talkessel, umgeben von den höchsten Erhebungen des Thüringer Waldes. Attraktionen wie das Thüringer Meeresaquarium, das Stadtmuseum in der Beschussanstalt oder auch das Technische Museum Gesenkschmiede im Lubenbachtal sowie die Sportstätten in Oberhof sind einen Besuch wert. Das Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium, benannt nach dem in Zella-Mehlis tätigen bekannten Tüftler und Erfinder, verfügt über gut ausgestattete Fachkabinette, eine Turnhalle und eine große Sportanlage.

Das Bildungscamp in Christes und Zella-Mehlis

Das Bildungscamp Christes e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 1997 begabte Kinder und Jugendliche in besonderen Camps fördert.

Das Grundanliegen der Camps sind Angebote, die auf das breite Interessenspektrum von Kindern und Jugendlichen abzielen. Gleichzeitig sollen die Camps aber auch die Chance bieten mit gleich befähigten Kindern zusammen zu sein, die hoch motiviert an Themen arbeiten und sich durch besondere Leistungsfähigkeit auszeichnen. Diese wichtigen Sozialerfahrungen stellen einen entscheidenden Schwerpunkt bei der Umsetzung der Gesamtidée dar.

An seinem zweiten Standort in Zella-Mehlis in der Nähe des Heinrich-Erhardt-Gymnasiums ist der Verein in der Lage, neben seinen Angeboten in der Schulzeit zum wiederholten Mal eine 13tägige JuniorAkademie für Thüringen während der Sommerferien durchzuführen. Der Verein besitzt die notwendigen Strukturen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Begabungsförderung und schafft somit für viele Jugendliche, die schon im Grundschulalter das Camp besuchen durften, die Möglichkeit jetzt noch intensiver mit anderen hoch motivierten



Jugendlichen zu arbeiten. Malerisch gelegen befindet sich das Bildungscamp Zella-Mehlis im Wald am Fuße des sagenumwobenen Ruppbergs. Die Jugendlichen sind in sechs Bungalows, ausgestattet mit



Sanitäranlagen, untergebracht. Im Gelände befindet sich ein Lehrgebäude mit zwei Unterrichtsräumen und einem Computerkabinett, einem Freizeitkeller und einem Mehrzweckraum. Außerdem gibt es im Gelände zahlreiche Möglichkeiten naturnah zu lernen, Sport zu treiben, zu spielen und sich zu erholen.

Ablauf einer Akademie

Wer an einer Akademie teilnimmt, muss sich darauf einstellen 13 Tage voll eingespannt zu sein. Eine hohe Leistungsbereitschaft, die Lust mit Gleichgesinnten selbstständig forschend tätig zu sein und neben einer hohen Motivation auch Ausdauer zu besitzen, sind Grundlagen für einen erfolgreichen Verlauf der Akademie.

Trotz der vielfältigen Angebote gibt es natürlich auch Raum für Entspannung und Erholung. Neben kleinen Exkursionen sind Besuche im Schwimmbad und andere Aktivitäten möglich.

JuniorAkademie Zella-Mehlis 2014 Thüringen

Ein Akademieschulungstag ist stark strukturiert und läuft in der Regel wie folgt ab:

07.30 – 08.30 Uhr	Frühstück
08.45 – 09.00 Uhr	Plenum – gemeinsamer Beginn aller Teilnehmer und Kursleiter
09.00 – 12.00 Uhr	Arbeit in den Kursen
12.00 – 13.30 Uhr	Mittagspause / Mittagessen
13.30 – 15.30 Uhr	Arbeit in den jeweiligen Kursen / Kursübergreifende Angebote
16.00 – 18.45 Uhr	Freizeitaktivitäten
19.00 – 19.45 Uhr	Abendessen
20.00 – 21.30 Uhr	Freizeitaktivitäten
22.30 Uhr	Nachtruhe

Die Teilnehmer der Kurse präsentieren sich regelmäßig mit ihren Arbeitsergebnissen und erstellen während des Akademiebesuchs eine Dokumentation. Am Abschlusstag findet eine öffentliche Präsentation statt.

Teilnahmevoraussetzungen

Die JuniorAkademie in Thüringen steht Jugendlichen der Sekundarstufe I (Klasse 7–9) offen, die zu besonderen Leistungen befähigt sind, über eine hohe Leistungsbereitschaft verfügen

und großes Interesse am Besuch einer solchen Akademie haben und ein Gymnasium in Thüringen besuchen. Es können auch hochinteressierte Jugendliche mit weit überdurchschnittlichen intellektuellen Fähigkeiten aus den Regelschulen empfohlen werden.

Der erforderliche Nachweis der besonderen Leistungsbereitschaft wird über eine Empfehlung des Schulleiters oder durch eine andere Person, die Aussagen über die besondere Leistungsfähigkeit des Teilnehmers machen kann, erbracht.

Die Bewerbung mit der entsprechenden Empfehlung erfolgt per E-Mail, Post oder über Anmeldung-Online auf der Internetseite des Camps bis zum 1. Mai 2014 an das Bildungscamp Christes e.V.:

Bildungscamp Zella-Mehlis
Am Schwarzberg 1
98544 Zella-Mehlis
E-Mail: zella-mehlis@bildungscamp.de
Internet: www.bildungscamp.de

Vergabe der Plätze

Die Akademieleitung entscheidet gemeinsam mit den Kursleitern über die Vergabe der Plätze. Entscheidend sind Kurswünsche,



Empfehlungen, Teilnehmervoraussetzungen und eine gleichmäßige Verteilung bezüglich Regionen (Schulen) und der Geschlechter.

Die Zu- oder Absagen werden bis 27. Mai 2014 versandt.

Kosten und Eigenleistung

Für die Teilnahme an der Akademie ist eine Eigenbeteiligung von 325,- Euro (für Thüringer) notwendig. Damit sind alle Kosten für Unterkunft, Vollverpflegung, Kursprogramm und Betreuung abgedeckt.

Die Anreise der Teilnehmer liegt in der Verantwortung der Eltern. Die Jugendlichen können nach Absprache am Bahnhof Zella-Mehlis abgeholt werden.

Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag auf Antrag ermäßigt werden. Kein Schüler, der für das Programm geeignet ist, sollte allein aus finanziellen Gründen von der Bewerbung Abstand nehmen.

Termine im Überblick:

Empfehlung/Bewerbung des Jugendlichen: bis zum 1. Mai 2014

Versand der Zu- und Absagen an die Bewerber: bis zum 27. Mai 2014

Überweisung des Teilnehmerbetrages: bis zum 18. Juni 2014

Vorbereitungstreffen: 15. Juni 2013

JuniorAkademie: 20. Juli bis 1. August 2014

Dokumentationstreffen: nach Vereinbarung

Elterngespräche

Am Vorbereitungstag findet ein Elterngesprächskreis für interessierte Eltern statt. Auf Wunsch und vorheriger Anmeldung sind auch Einzelberatungen möglich.

Programm

Folgende Kurse werden angeboten:

Kurs 1: Das Ökosystem – ein naturkundliches Gutachten

Kurs 2: Informatik – FAIRwandeln?!

Kurs 3: Theater ohne Textbuch – Improvisation, Spontanität, Geschichtentheorie

Organisation und Durchführung

Bildungscamp Christes e.V.

Meininger Straße 21b

98547 Christes

Tel: (036844) 40404

Fax: (036844) 40404

E-Mail: zella-mehlis@bildungscamp.de

Internet: www.bildungscamp.de



Thüringen

JuniorAkademie Zella-Mehlis 2014 Thüringen

Akademieleitung

Heike Wilhelm (Jg. 1961) studierte an der Humboldt-Universität Berlin die Fächer Mathematik und Physik und war dann als Diplomlehrerin an verschiedenen Schulen in Berlin, Calau und Schwarza tätig. Seit 1996 unterrichtet sie an der Jena-plan-Schule in Suhl und konnte sich dort insbesondere durch die offene Unterrichtsgestaltung dem entdeckenden Lernen in Mathematik und den Naturwissenschaften widmen. Heike Wilhelm ist Gründungsmitglied des Vereins Bildungscamp Christes e.V. und seit über zehn Jahren intensiv im Bereich der Begabungsförderung tätig. Neben der Organisation und Leitung von Camps zur Begabungsförderung von Grundschulern und Jugendlichen der Sekundarstufe I ist sie auch im Bereich der Beratung tätig.

Die Erfahrungen durch die jahrelange Arbeit mit hochbegabten Kindern, die in zahlreichen Fortbildungen erworbenen Kenntnisse und die dreisemestrige Zusatzqualifikation mit Diplom »Spezialist in Gifted Education« in Münster, veranlassen sie immer wieder neue Wege auszuprobieren.



Uwe Heimrich (Jg. 1958) ist von Beruf Mechaniker für Datenverarbeitungsanlagen, Agrotechniker und Facharbeiter für Bäderwesen. Er besitzt einen Hochschulabschluss als Ingenieur für Elektrotechnik und einen Abschluss als Agraringenieur. Seit 1994 ist er als ehrenamtlicher Bürgermeister in der Gemeinde Christes tätig.



Uwe Heimrich entwickelte 1997 maßgeblich die Idee zur Gründung des Vereins Bildungscamp Christes e.V. zur Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher. Bei ihm laufen alle organisatorischen Fäden zusammen. In den vergangenen Jahren machte er nicht nur Erfahrungen in der Organisation der Camps, sondern wurde auch in speziellen Bereichen des Unterrichts (Mathematik, Astronomie, Schach und Geografie) ein gefragter Experte. So ist er mit allen Facetten, die ein Camp für hochbegabte, hochinteressierte Jugendliche mit sich bringen, vertraut. Seine Hobbys sind Handball, Lesen und Reisen.

Ein Ökosystem umfasst die Gesamtheit der Lebewesen (Biotopen) mitsamt ihren unbelebten Lebensräumen (Biotopen). Die Komplexität und Vielfältigkeit dieser Systeme macht es unmöglich, alle ihre wesentlichen Eigenschaften und funktionellen Beziehungen in zwei Wochen zu erfassen.

Daher werden wir uns schrittweise nähern um ein besseres Verständnis eines konkreten Ökosystems zu erarbeiten. Wir werden ein benachbartes Tal mit Bach und allem, was dazugehört genau untersuchen. Dazu erforschen wir die allgemeine Charakteristik (geografische Lage, naturräumliche Gliederung, Geschichte), wir erfassen die abiotischen Verhältnisse (Geologie, Geomorphologie, Böden, Hydrologie, Mikroklima...), wir betrachten die biotischen

Verhältnisse (Fauna, Flora und Vegetation, Biotoptypen, typische Arten und Pflanzengesellschaften,...).

Wir bestimmen die Gewässergüte (Sauerstoffgehalt und pH-Wert, Biologische Gewässergütebestimmung - Saprobie, Ökologische Typisierung der Gewässerfauna, Gewässerstruktur und Gewässerumfeld ...).



Wir fotografieren, kartieren, erfassen, bewerten... machen Experimente, kurz ein umfangreiches Programm. Natürlich lernen wir auch neue Pflanzen, Tiere und Pilze kennen. Da wir projektorientiert arbeiten, sind der Kreativität und dem Forscherdrang der Projektgruppen keine Grenzen gesetzt. Für chemische und biochemische Experimente steht uns ein kleines Labor zur Verfügung.



Teilnahmevoraussetzungen

Es sollten sich Schüler und Schülerinnen angesprochen fühlen, deren Interessenschwerpunkte im naturwissenschaftlichen Bereich liegen. Wir wünschen uns Neugier und Interesse für komplexe Zusammenhänge. Ihr solltet bereit sein, im Freiland zu arbeiten. Das heißt, man wird auch einmal nass und schmutzig. Wir setzen die Bereitschaft voraus, neue Themen selbständig und gemeinsam in einer Gruppe zu erschließen, zu bearbeiten, zu dokumentieren und zu präsentieren.

Kurs 1: Das Ökosystem – ein naturkundliches Gutachten

Kursleitung



Matthias Büttner (Jg. 1963) unterrichtet die Fächer Chemie und Biologie an der Jenaplan-Schule Suhl. Nach einer Facharbeiterausbildung im Werkzeugbau hat er diese Fächer an der PH Halle/Köthen studiert und seine Diplomarbeit in Botanik (Pflanzensoziologie) geschrieben.

Zunächst arbeitete er für etwa vier Jahre an verschiedenen Regelschulen in Thüringen. Seitdem ist er an der Jenaplan-Schule tätig. Besonders liegt ihm die reformpädagogische Profilierung der Schule am Herzen. Matthias Büttner ist Gründungsmitglied und Vorstandsvorsitzender des Vereins Bildungscamp Christes e.V. und mit Lothar Schreier seit fünfzehn Jahren aktiv an der Vorbereitung und Durchführung naturwissenschaftlicher und geschichtlicher Kurse beteiligt.

Gerne wandert er in den Thüringer Wäldern oder ist mit Langläufern unterwegs. Auch in die Dolomiten zieht es ihn allwinterlich zum Skifahren. Ebenso gilt sein Interesse der Urgeschichte, der Literatur, den Insekten und Computernetzwerken.

Lothar Schreier (Jg. 1961) ist freiberuflich im Bereich Umweltbildung und Mediengestaltung tätig. Nach einer Berufsausbildung als Mechaniker für Datenverarbeitungs- und Büromaschinen mit Abitur studierte er Museologie mit dem Abschluss als Diplom-Museologe (FH) in Leipzig und war dann bis 1993 Leiter des Museums in Zella-Mehlis. Danach arbeitete er in verschiedenen Projekten u.a. als Projektleiter Umwelt im Kulturbund für Europa e.V., erforschte die Bergbaugeschichte von Goldlauter im Auftrag der Stadt Suhl, erstellte ein bergbauliches Grubenkataster für den Verein für Hennebergische Bergbaugeschichte e.V. und war zuletzt mehrere Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter im Naturschutzzentrum Kleinschmalkalden u.a. mit der Erstellung eines Kulturlandschaftselementekatasters betraut. Daneben war er als Honorar Dozent im Auftrag der LEB Thüringen bei der Ausbildung von Kulturlandschaftsführern für den Bereich Naturkunde zuständig.

Lothar Schreier ist Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des Bildungscamp Christes e. V. und arbeitet mit Matthias Büttner gemeinsam an verschiedenen Projekten. Ehrenamtlich engagiert ist er außerdem als stellvertretender Vorsitzender des NABU-Kreisverbandes, Pilzsachverständiger der Deutschen Gesellschaft für Mykologie und Mitglied in einigen weiteren naturkundlichen und geschichtlichen Vereinen. In der noch verbleibenden Freizeit liest er viel und ist gern wandernd im Thüringer Wald unterwegs.



Aus dem Alltag sind uns Gütesiegel für fair erzeugte und gehandelte Lebensmittel, für Kleidung und sogar für faires Spielzeug wohlbekannt. Doch wie sieht es mit Handys, Computertechnik und Unterhaltungselektronik aus? Im Sport wiederum ist der Begriff »Fair Play« unverzichtbar. Über »Fair Play« wird viel geredet – von »Fair IT« hören wir selten. Warum eigentlich? Ist Sport wichtiger als Informationstechnik? Interessiert dieses Thema niemand? Oder ist IT einfach zwangsläufig unfair?

Gemeinsam gehen wir auf Spurensuche, um die »Welt der Bits und Bytes« ein kleines Stück zu FAIRbessern! Dazu ergründen wir die Bestandteile unserer Informationstechnik, nehmen deren Herkunft, die benötigten Rohstoffe und bestehenden Arbeitsbedingungen bei der Fertigung genauer unter die Lupe. Außerdem beschäftigen wir uns mit den enormen Gewinnen in klassischen Wertschöpfungsketten der Herstellung und Vermarktung von IT-Produkten; aber auch mit Projekten, die faire IT-Produktion und IT-Vermarktung anstreben. Wir untersuchen, ob der Einsatz von IT-Produkten den »Digital Divide« (also die digitale Spaltung) tendenziell verringern kann oder



ihn im Gegensatz dazu geradezu begünstigt, und arbeiten diesbezüglich Gestaltungsalternativen heraus. Abschließend widmen wir uns fairen Prozessen in wichtigen gesellschaftlichen Feldern, die durch den gezielten Einsatz geeigneter Informationstechnik unterstützt werden, wie beispielsweise »Ambient Assisted Living« (altersgerechte Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben).

Der Themenkomplex »Fair IT« ist zunächst als in der Informatik angesiedelt zu betrachten, weist aber zahlreiche Bezüge zu anderen Fächern wie Technik, Geografie, Wirtschaft/Recht, Sozialkunde, Ethik, Geschichte u.a. auf.

Teilnahmevoraussetzungen

Interesse an Informatik und ihren gesellschaftlichen Wechselwirkungen, Bereitschaft, kooperativ miteinander und voneinander zu lernen, offen zu diskutieren, Sachverhalte kritisch zu hinterfragen, sich mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen und diese zu akzeptieren, Neugier und Spaß daran, hinter die Kulissen der Informationstechnik zu blicken und auch ein bisschen von einer besseren Welt zu träumen.





Thüringen

Kurs 2: Informatik – FAIRwandeln?!

Kursleitung



Stefanie Müller (Jg. 1984) studierte nach ihrem Abitur an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, schloss ihr erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Informatik und Geschichte ab und ist lehrbefähigt für das Fach Medienkunde. Während ihres Informatikstudiums begann sie, sich insbesondere auch kritisch mit Wechselwirkungen zwischen Informatik und Gesellschaft auseinander zu setzen, weshalb sie diese Thematik auch für ihre Staatsexamensarbeit wählte. Bei ihrer Mitarbeit am »Förderprogramm Demokratisch Handeln« in Jena betreute sie besonders gern Jugendliche innerhalb der deutschlandweit stattfindenden »Lernstatt Demokratie«. Bei dieser Tätigkeit entdeckte sie ihre Vorliebe für die projektbezogene Arbeit mit Schülerinnen und Schülern. Derzeit unterrichtet sie als Lehramtsanwärterin im Staatlichen Gymnasium »Dr. Konrad Duden« in Schleiz (Thüringen).

Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten in ihrer kleinen Familie – besonders mit ihrem Sohn erkundet sie gern die Natur.



Eberhard Zehendner (Jg. 1956) studierte an der Technischen Universität München Mathematik mit Nebenfach Informatik und war dann lange Zeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Augsburg. Seit 1995 ist er Professor für Technische Informatik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. In Forschung und Lehre beschäftigt er sich umfassend mit der Arithmetik von Rechenanlagen, insbesondere dem Entwurf leistungsfähiger Schaltungen und der Sensibilisierung von Studierenden für das Systemverhalten der Rechnerarithmetik, das in deutlichem Kontrast zur Schulmathematik steht. Seit vielen Jahren interessiert er sich für Fragen aus dem Bereich »Informatik und Gesellschaft« und bietet im Studium regelmäßig auch für Gasthörer geeignete Seminare an.

Er gehört seit 2013 dem Vorstand des Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. (FIfF) an. In die Begabtenförderung ist er u.a. als Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung, 2. Vorsitzender der Thüringer Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Mitglied der Landesjury Thüringen im Fachgebiet Mathematik/Informatik des Wettbewerbs Jugend forscht, durch Mitarbeit bei Mensa in Deutschland sowie durch Zuarbeit für das Mitteldeutsche Zentrum für Hochbegabtenförderung involviert.

Kurs 3: Theater ohne Textbuch – Improvisation, Spontanität, Geschichtentheorie

In diesem Kurs geht es darum, genau hinzusehen, zuzuhören und Geschichten zu entdecken, die darauf warten, erzählt zu werden. Improvisationstheater spielt mit dem Moment, schult Wahrnehmung und Spontaneität, trainiert vor allem unseren Mut und unser Vertrauen in uns selbst.

Wahrnehmungs-, Partner- und Gruppenübungen, Assoziationsaufgaben und Szenenarbeit bereiten den Weg für den Sprung ins Unbekannte. Wir beschäftigen uns in beiden Wochen mit



Akzeptanz und Erkennen von Angeboten, storytelling, Charakteren, Requisiten, Ensemblearbeit und Status.

Der Kurs wird von Julia aus Thüringen und Alex aus London zweisprachig angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen

Starkes Interesse an Sprache, Texten und Spiel, schnelle Auffassungsgabe, Ausdauer, Mut zur Umsetzung eigener Ideen, Bereitschaft zur Teamarbeit.

Kursleitung

Julia Pöhlmann (Jg. 1986) hat sich schon immer für Theater interessiert und als Schülerin in Zella-Mehlis die Jugendtheaterinitiative »PappalappaP« mitbegründet. Um dann erst mal was Vernünftiges zu machen, hat sie Rhetorik, Philosophie und ein bisschen Erziehungswissenschaft studiert, und währenddessen zum Glück das Improtheaterspielen entdeckt. Nach dem Studium ging sie für ein Jahr nach Kanada und lernte, spielte und arbeitete am Loose Moose Theatre. Seitdem ist Julia freiberuflich unterwegs, spielt in verschiedenen Gruppierungen und einem festen Duo und lernt beim Unterrichten am meisten dazu.



Alex Fradera has taught improv in Finland, Germany, Wales and around England, at festivals, conventions, schools, summer camps and back rooms of pubs. He has performed in the UK, Europe and North America. Alex is a chartered psychologist and Associate Fellow of the British Psychological Society. His academic research focuses on human memory and other mental capabilities such as planning and organisation. His professional work focuses on applied psychology, particularly psychology in the workplace and how groups of people work together effectively.

Kursübergreifende Angebote: Kunst und Sport

»Kunst – Druckwerkstatt«

Verreise mit uns in die geheimnisvolle Welt der »schwarzen Kunst«.



Vertiefe Deine Kenntnisse über verschiedene Drucktechniken und erlebe den spannenden Augenblick, wenn ein erster Abdruck deiner Arbeit entsteht.

Der Schaffensprozess wird sich mit jeder Vervielfältigung, dem Hinzufügen von weiteren Farben und neuen Veränderungen, erweitern.

Während unserer gemeinsamen kreativen Zeit gestaltest du eine eigene Kunstmappe, welche sich im Verlauf der Druckwerkstatt mit eigenen Werken füllt.

»Bewegung – Sport – Spiel«

Sportbegeisterte werden joggen, Volleyball oder Tischtennis spielen, schwimmen und viele weitere sportliche Aktionen unternehmen. Wir können unter anderem die Sportstätten des Gymnasiums nutzen.



Freizeitaktivitäten

Natürlich soll auch die Entspannung und Erholung nicht zu kurz kommen.

In Campnähe befinden sich das Freibad, schöne Berge, diverse Museen und Ausstellungen.



Kursübergreifende Angebote: Kunst und Sport

Kursleitung Kunst



Angelika Beuger (Jg. 1966) ist seit 2003 als selbstständige Künstlerin in Suhl tätig. Nach dem Pädagogik-Studium in Meiningen mit den Schwerpunktfächern Kunst, Mathematik und Deutsch arbeitete sie 20 Jahre als Lehrerin und Hortleiterin an Suhler Schulen. Stets begleitete sie das große Verlangen an der kreativen Arbeit in der Kunst. So nutzte sie jede Möglichkeit als Künstlerin tätig zu sein, sich in Seminaren weiterzubilden und auch Kunstkurse für Kinder und Erwachsene anzubieten. Ihre Bilder konnte man bereits in mehreren Ausstellungen in Thüringen und Schleswig-Holstein bewundern. Seit 2003 ist sie aktiv im Bildungscamp Christes tätig und führt dort für hochbegabte Kinder und Jugendliche Mathematik, Deutsch- und Kunstkurse durch.

Kursleitung Sport



Stefan Bott (Jg. 1988) mag die körperliche Fitness und die sportliche Herausforderung. Er hat bereits als Kind mit dem Turnsport angefangen, ist später zur Nordischen Kombination in den Sportclub Motor Zella-Mehlis gewechselt und hat während seiner Schulzeit neben Handball viele weitere Sportarten betrieben.

Um sein Hobby mit dem Beruf zu verbinden, studiert er seit 2009 an der Universität Erfurt Sport und Sozialkunde für das Lehramt Regelschule. Seine Masterarbeit hat Stefan über den Triathlon und dessen Umsetzungsmöglichkeiten im Schulsport geschrieben. Er beabsichtigt später als Lehrer viele Schüler für das Sporttreiben zu begeistern.

JuniorAkademie Adelsheim 2014 Baden-Württemberg



Schulempfehlung bis:	19. Februar 2014
Bewerbungsfrist:	22. März 2014
Vorbereitungstreffen:	23. bis 25. Mai 2014 in Adelsheim
Akademie:	29. August bis 11. September 2014 in Adelsheim
Nachbereitungstreffen:	17. bis 19. Oktober 2014 in Adelsheim
Teilnehmerzahl:	72 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9
Kosten:	420,- Euro
Veranstalter:	Regierungspräsidium Karlsruhe <i>leitung@scienceacademy.de</i> <i>www.scienceacademy.de</i>

Kurs 1: Digitaltechnik ***Computer von Grund auf***

Wie sieht ein Computer im Innersten aus? Wir gehen ins Detail und bauen die Komponenten eines Computers mit Grundbausteinen der Digitaltechnik nach.

Kurs 2: Geophysik ***Atmosphärenforschung***

In diesem Kurs entwerfen und bauen wir einen Wetterballon mit einer Nutzlast aus Sensoren und Kamera, um die physikalischen Bedingungen in der Stratosphäre zu messen und Aufnahmen der Erdoberfläche aus grosser Höhe anzufertigen.

Kurs 3: Geschichte / Germanistik ***Propaganda – ein modernes Phänomen?***

Dieser Kurs befasst sich mit der historischen, sprachlichen und politischen Entwicklung von Propaganda, ausgehend von der Frühen Neuzeit bis in die Moderne.

Kurs 4: Mathematik / Informatik ***Über Routenplaner, eingefärbte Landkarten und das Problem des Handlungsreisenden***

Wie berechnet man kurze Wege oder findet optimale Stundenpläne? In diesem Kurs werden wir realitätsnahe Probleme mathematisch untersuchen und mit Hilfe des Computers lösen.

Kurs 5: Physik
Ganz schön turbulent – die Lehre von Strömungen
Verschiedene Fragestellungen aus der Strömungs-Lehre sollen bearbeitet und anhand eines von den Teilnehmern selbst konstruierten Strömungskanals untersucht werden.

Kurs 6: TheoPrax
Projektarbeit mit Ernstcharakter
Es sollen Versuche geplant und durchgeführt werden, um ein Mini-kalorimeter zur Messung von thermodynamischen Größen bei chemischen Reaktionen zum Einsatz in der Forschung bauen zu können.

JuniorAkademie Berlin »Humboldt auf Scharfenberg« 2014 Berlin



Schulempfehlung bis:	28. Februar 2014
Bewerbungsfrist:	28. Februar 2014
Vorbereitungstreffen:	14. Juni 2014
Akademie:	10. bis 18. Juli 2014 auf Scharfenberg
Nachbereitungstreffen:	19. Juli 2014
Teilnehmerzahl:	60 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9
Kosten:	300,- Euro
Veranstalter:	Humboldt-Gymnasium Berlin-Tegel <i>leitung@humboldt-auf-scharfenberg.de</i> <i>www.humboldt-auf-scharfenberg.de</i>

Kurs 1: Die Stadt der Zukunft

Elektromobilität als neues Leitbild

Wir untersuchen wie sich das Leben in der Stadt geändert hat und worin die Ursachen lagen. Auf Basis dieser Erkenntnisse spekulieren wir über die Entwicklung von Städten in der Zukunft.

Kurs 2: Immer mehr Wachstum ist nicht genug!

Wege für eine nachhaltige Zukunft

Wie wir unsere Welt ökologisch tragfähig, sozial gerecht und ökonomisch wettbewerbsfähig gestalten können, ist Thema des Kurses, dem wir uns mit verschiedenen Mitteln annähern.

Kurs 3: Energy Harvesting – kleine Mengen Energie sammeln, speichern und sparsam nutzen

Wir müssen angesichts der Ressourcenknappheit Energie sparen. Aber in der alltäglichen Nutzung geht viel Energie verloren. Wir experimentieren mit bisher wenig verbreiteten Energieformen.

Kurs 4: Wie fahren wir morgen?

Wir untersuchen Alternativen zum benzinbetriebenen Verbrennungsmotor: Wir bauen u.a. einen Elektromotor aus Batterien, Kupferdraht und Magneten und stellen Batterien her.

Kurs 5: Digitales Messen

Moderne Fahrzeuge verfügen über eine Vielzahl von Sensoren. Wir bauen eigene Messschaltungen und programmieren Arduino-Controller, die die Werte verarbeiten und andere Geräte steuern.

Ausführliche Beschreibungen finden Sie unter:
www.humboldt-auf-scharfenberg.de



Niedersachsen

JuniorAkademie Bad Bederkesa 2014 **Niedersachsen**



- Schulempfehlung bis:** Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
- Bewerbungsfrist:** Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
- Akademie:** 22. bis 30. August 2014
- Teilnehmerzahl:** 60 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10
- Kosten:** 250,- Euro / 190,- Euro ermäßigt
- Veranstalter:** Evangelisches Bildungszentrum Bad Bederkesa
info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

Die diesjährige JuniorAkademie steht unter dem Motto
»Wind und Meer – Ideenreich Natur«.

Das Programm und die Bewerbungsunterlagen sind ab
Januar 2014 verfügbar.

JuniorAkademie Goslar 2014 Niedersachsen



- Schulempfehlung bis:** Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
- Bewerbungsfrist:** Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
- Akademie:** 23. bis 30. August 2014
- Teilnehmerzahl:** 80 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10
- Kosten:** 150,- Euro
- Veranstalter:** Bildungshaus Zeppelin e.V.
eifling@bildungshaus-zeppelin.de
www.bildungshaus-zeppelin.de

Die Kursinhalte standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Niedersachsen

JuniorAkademie Loccum 2014 **Niedersachsen**



- Schulempfehlung bis:** 30. Juni 2014
Bewerbungsfrist: 30. Juni 2014
Akademie: 24. bis 31. Oktober 2014 in Loccum
Teilnehmerzahl: 75 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9
Kosten: 150,- Euro
Veranstalter: Evangelische Heimvolkshochschule Loccum
info@hvhs-loccum.de
www.hvhs-loccum.de

Es werden insgesamt vier Kurse aus den Bereichen Ökologie/
Naturwissenschaften, (Sozial-)Philosophie, Theater sowie
Mathematik/Ingenieurwissenschaften angeboten.

Ausführliche Informationen finden Sie ab April 2014 unter:
www.hvhs-loccum.de

NORDMETALL JuniorAkademie Papenburg 2014

Niedersachsen



- Bewerbungsfrist:** 30. Juni 2014
- Akademie:** 24. bis 31. Oktober 2014 in Papenburg
- Teilnehmerzahl:** 84 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10
- Kosten:** 145,- Euro
- Veranstalter:** Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e.V.
thomas.suedbeck@hoeb.de
www.hoeb.de

Es werden sieben Kurse aus den Fachgebieten Physik, Ökologie, Robotik, Philosophie, Politik, Kunst und Musik angeboten.

Ausführliche Informationen finden Sie ab Mai 2014 auf unserer Homepage unter *www.hoeb.de*

NORDMETALL
Stiftung

Musik 21
Niedersachsen



JuniorAkademie Nordrhein-Westfalen 2014

Standort Jülich



Schulempfehlung bis:	7. März 2014
Bewerbungsfrist:	11. April 2014
Vorbereitungstreffen:	Vorbereitung über Online-Portal
Akademie:	29. Juli bis 8. August 2014 in Jülich
Nachbereitungstreffen:	31. Oktober bis 2. November 2014
Teilnehmerzahl:	54 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9
Kosten:	415,- Euro
Veranstalter:	Ministerium für Schule und Weiterbildung, Düsseldorf Ansprechpartner: Michael Funke, Landesbeauftragter für die JuniorAkademie NRW juniorakademie.nrw@gmx.de www.juniorakademie.nrw.de

Kurs 1: Mechatronik und Kybernetik

Mechatronische Systeme bestehen aus mechanischen und elektronischen Komponenten, um komplexe Aufgaben z.B. in industriellen Fertigungsprozessen situationsgerecht zu lösen. Kenntnisse zum »Steuern und Regeln« bilden daher wichtige Themenschwerpunkte dieses Kurses.

Kurs 2: Kryptographie

Die Kryptographie beschäftigt sich mit Verschlüsselungstechnologien und den dazu gehörigen mathematischen Grundlagen: Neben der Zahlentheorie werden Algebra, Komplexitätstheorie und Graphentheorie eine Rolle spielen.

Kurs 3: Nanotechnologie

Die Nanotechnologie beschäftigt sich mit Phänomenen im atomaren und molekularen Bereich. Viele Stoffe zeigen auf der Nanoebene ganz andere Stoffeigenschaften als wir sie aus unserer Alltagsanschauung kennen.

JuniorAkademie Nordrhein-Westfalen 2014

Standort Königswinter



Nordrhein-Westfalen



Schulempfehlung bis:	7. März 2014
Bewerbungsfrist:	11. April 2014
Vorbereitungstreffen:	Vorbereitung über Online-Portal
Akademie:	31. Juli bis 10. August 2014 in Königswinter
Nachbereitungstreffen:	31. Oktober bis 2. November 2014
Teilnehmerzahl:	54 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9
Kosten:	415,- Euro
Veranstalter:	Ministerium für Schule und Weiterbildung, Düsseldorf Ansprechpartner: Michael Funke, Landesbeauftragter für die JuniorAkademie NRW juniorakademie.nrw@gmx.de www.juniorakademie.nrw.de

Kurs 1: Rechtswissenschaften

Dieser Kurs beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem deutschen Strafrecht.

Kurs 2: Forensik

Oftmals gibt es für ein Verbrechen keine Zeugen, die befragt werden könnten. Um den Täter dennoch zu überführen sind dann aufwendige kriminaltechnische Untersuchungen notwendig, die auf bewährte Methoden der Naturwissenschaften zurückgreifen.

Kurs 3: Astrophysik

Die Astrophysik beschäftigt sich mit den physikalischen Grundlagen von Himmelserscheinungen. Themen wie z.B. die Entstehung und Entwicklung von Planetensystemen, die Entstehung von Sternen und viele weitere spannende Themen werden wichtige Schwerpunkte des Kurses bilden.



JuniorAkademie Nordrhein-Westfalen 2014

Standort Ostbevern



Schulempfehlung bis:	7. März 2014
Bewerbungsfrist:	11. April 2014
Vorbereitungstreffen:	Vorbereitung über Online-Portal
Akademie:	28. Juli bis 7. August 2014 in Ostbevern
Nachbereitungstreffen:	31. Oktober bis 2. November 2014
Teilnehmerzahl:	54 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9
Kosten:	415,- Euro
Veranstalter:	Ministerium für Schule und Weiterbildung, Düsseldorf Ansprechpartner: Michael Funke, Landesbeauftragter für die JuniorAkademie NRW juniorakademie.nrw@gmx.de www.juniorakademie.nrw.de

In Schloss Loburg in Ostbevern veranstaltet das Land NRW eine englischsprachige Akademie. Die Kurse werden von einem Team aus britischen Fachlehrern bzw. Wissenschaftlern gemeinsam mit deutschen Fachlehrern und Wissenschaftlern unterrichtet.

Kurs 1: Nanotechnology

Nanotechnology is the engineering of functional systems at the molecular scale. This course will be instructed by british science teachers.

Kurs 2: Biomimicry and Biomimetics

Bionics is the application of biological methods and systems found in nature. This course will be instructed by british science teachers.

Kurs 3: Wonders of Symmetry

Let's combine maths, chemistry, physics and biology in view of symmetry. This course will be instructed by british science teachers.

JuniorAkademie Nordrhein-Westfalen 2014

Standort Petershagen



Nordrhein-Westfalen



Schulempfehlung bis:	7. März 2014
Bewerbungsfrist:	11. April 2014
Vorbereitungstreffen:	Vorbereitung über Online-Portal
Akademie:	30. Juli bis 9. August 2014 in Petershagen
Nachbereitungstreffen:	31. Oktober bis 2. November 2014
Teilnehmerzahl:	54 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9
Kosten:	415,- Euro
Veranstalter:	Ministerium für Schule und Weiterbildung, Düsseldorf Ansprechpartner: Michael Funke, Landesbeauftragter für die JuniorAkademie NRW juniorakademie.nrw@gmx.de www.juniorakademie.nrw.de

Kurs 1: Psychologie

Bei der Psychologie handelt es sich um eine empirische Wissenschaft. In diesem interdisziplinären Fachbereich beschäftigen sich mit dem Verhalten des Menschen, seiner kognitiven und sozialen Entwicklung im Laufe seines Lebens und allen Faktoren, die seine Entwicklung beeinflussen.

Kurs 2: Die Welt der Fraktale

Kann der Flügelschlag eines Schmetterlings in Brasilien einen Tornado in Texas auslösen? Was haben Wolken, Berge, Blitze und Romanesco-Kohl gemeinsam? Wie können wir die Form dieser Objekte beschreiben? Rund? Quadratisch? Mit Winkeln? Um diese und vielen weiteren spannenden Fragen werden wir uns innerhalb des Kurses »Die Welt der Fraktale« befassen.

Kurs 3: Forensik

Oftmals gibt es für ein Verbrechen keine Zeugen, die befragt werden könnten. Um den Täter dennoch zu überführen, sind aufwendige kriminaltechnische Untersuchungen notwendig, die auf bewährte Methoden der Naturwissenschaften zurückgreifen. Im Kurs werden wir geeignete Verfahren aus der forensischen Biologie und Chemie in Theorie und Praxis behandeln.



JuniorAkademie Meisenheim 2014 **Rheinland-Pfalz**



Schulempfehlung bis:	15. Februar 2014
Bewerbungsfrist:	31. März 2014
Vorbereitungstreffen:	27. bis 29. Juni 2014 in Idar-Oberstein
Akademie:	31. Juli bis 16. August 2014 in Meisenheim
Teilnehmerzahl:	64 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8
Kosten:	350,- Euro
Veranstalter:	Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ja-meisenheim@deutsche-juniorakademien.de www.deutsche-juniorakademien.de/rp/index.php

Kurs 1: Irrfahrt durch die Stochastik: Spiele vom alten Odysseus bis zur modernen Genetik

Wir machen eine Reise quer durch die Stochastik: Wir lernen, warum Odysseus auf seiner Irrfahrt froh sein konnte, dass er nur auf der Oberfläche des Mittelmeers unterwegs war, wie man beim Roulette garantiert gewinnt und warum man im Casino trotzdem verliert, sowie was gelbe Erbsen, blaue Augen und Zufall miteinander zu tun haben. Glücksspiele werden für uns eine große Rolle spielen – wir werden zufällige Prozesse simulieren und mit verschiedenen Strategien gegeneinander antreten.

Kurs 2: Was ist Leben?

Man kann sich der Frage »Was ist Leben?« aus biologischer, physikalischer und philosophischer Sicht nähern. In diesem Kurs konzentrieren wir uns auf die Rolle der DNA, auf die Thermodynamik als physikalischer Grundlage allen Lebens und auf die Biologie des Gehirns, abgerundet durch einen Einblick in philosophische Perspektiven.

Kurs 3: Was die lebendige Welt im Innersten zusammenhält: Vom Atom zum Menschen

Das Atom wurde schon im antiken Griechenland eingeführt, aber erst Anfang des 20. Jahrhunderts gelang es, die Eigenschaften der Atome zu erforschen. Vor 60 Jahren entschlüsselten Watson und Crick die Doppelhelixstruktur der DNS, des Grundbausteins unserer Gene. Über einzelne Zellen zu lebendigen Organismen arbeiten wir uns vor, die Biochemie des Menschen zu erfassen.

Kurs 4: Bilder der Wirklichkeit – Wie Film und Fotografie unsere Welt verändern

Bilder umgeben uns heute immer und überall. Film und Fotografie haben unsere Wirklichkeit und Wahrnehmung grundlegend verändert. Wir werden uns theoretisch und praktisch mit den ersten (Bewegt-)Bildern und unserer heutigen (Bild-)Welt auseinandersetzen. Wir werden mit euch: Optische Apparate bauen, Negative entwickeln und Abzüge machen, eigene Filme drehen und Texte zu frühen und zeitgenössischen Film- und Fotoarbeiten lesen und diskutieren.

12. Saarländische JuniorAkademie 2014 Saarland



Schulempfehlung bis:	28. Februar 2014
Bewerbungsfrist:	11. April 2014
Akademie:	27. Juli bis 10. August 2014 in Wallerfangen
Nachbereitungstreffen:	28. Dezember 2014
Teilnehmerzahl:	45 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9
Kosten:	360,- Euro
Veranstalter:	Beratungsstelle Hochbegabung Saarland info@iq-xxl.de www.iq-xxl.de

Die Saarländischen JuniorAkademien stehen in jedem Jahr unter einem übergeordneten Leitthema. In diesem Jahr lautet es *Unendlichkeit*.

Alle in unserem alltäglichen Leben bedeutsamen Größen sind *endlich* und damit *messbar* (Strecke, Zeit, Masse, Temperatur,...) oder *abzählbar*. Dies gilt selbst für sehr große Mengen wie die Anzahl der Menschen auf der Erde oder der Atome in einem Goldstück. Bei *unendlich* versagt jedoch unsere Vorstellungskraft. Deshalb fasziniert uns die Vorstellung von den *unendlichen Weiten des Universums* oder einer *unendlichen Zeit*. Die drei Werkstätten behandeln verschiedene Aspekte der *Unendlichkeit* in der Mathematik, der Astronomie und Kosmologie, der Literatur und Philosophie und verschiedenen Genres der Science Fiction.

Damit bleibt die JuniorAkademie auch im 12. Jahr ihres Bestehens ihren Wurzeln treu und behält bewährte Konzepte bei. So wird die Zeit in Wallerfangen auch in diesem Jahr von pädagogisch ausgebildeten Kursleitern gestaltet. In den Werkstätten liegt der Schwerpunkt neben der Erarbeitung neuer Inhalte auf der Schulung der Methodenkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Arbeit in den Werkstätten wird außerdem durch wissenschaftliche Vorträge und eine Exkursion begleitet. Zudem werden auch in diesem Jahr die Ergebnisse der Werkstätten am Ende der Akademie in einer öffentlichen Präsentation vorgestellt.



JuniorAkademie Bad Segeberg 2014 Schleswig-Holstein



Schulempfehlung bis:	7. Februar 2014
Bewerbungsfrist:	21. März 2014
Vorbereitungstreffen:	25. Mai 2014 in Bad Segeberg
Akademie:	31. Juli bis 9. August 2014 in Bad Segeberg
Teilnehmerzahl:	56 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7
Kosten:	370,- Euro
Veranstalter:	Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. <i>Schroeder-Jans@dghk-sh.info</i> <i>www.dghk-sh.info</i>

Kurs 1: Kreatives Schreiben und Fotografie

Mit Schreibzeug und Fotoapparat machen wir uns auf die Suche nach Motiven aus dem Natur- und Kulturraum Bad Segeberg, die uns zu einer Erzählung oder einem Gedicht inspirieren könnten. Wir experimentieren mit Schreibstilen und Fotografietechniken. So entstehen lebendige Bild-Erzählungen, Porträts von Menschen und Gedichte aus Bildern und Wörtern.

Kurs 2: Journalismus

Das Radio-Feature und die Film-Reportage – »Wir entdecken die Gesichter einer Stadt«

Täglich prasselt eine Fülle von Nachrichten auf uns ein. Es ist die Aufgabe von Journalisten, hier Orientierung zu liefern, Hintergründe aufzuzeigen, seriöse Quellen zu finden und den Zuschauer/Leser/Hörer umfassend zu informieren. Wir wollen das »Kino im Kopf« mit einer Radioreportage erzeugen und eine Reportage in Bewegungsbildern (Film) planen und realisieren.

Kurs 3: Robotik mit LEGO Mindstorms

Willkommen in der Sortierstraße! Konstruiere und programmiere Deinen eigenen Sortierroboter mit LEGO Mindstorms. Vom Laufband bis zur Archimedes-Spirale ist alles möglich. Du lernst wie ein Mikrocontroller Sensordaten verarbeitet und Motoren ansteuert. Ganz nebenbei entdeckst Du wichtige Strukturen der Informatik, die Du über die Sortieranlage hinaus verwenden kannst.

Kurs 4: Architektur – Von der Urzeithöhle zur Wohn-Höhle, von der Ritterburg zum Wohnturm

In diesem Kurs wollen wir unsere Umgebung, unsere Raumvorstellungen, Bedürfnisse und Ausdrucksweisen kennenlernen. Architektur wird von Menschen für Menschen für deren Schutz und Wohlbefinden gemacht. Wir greifen ein für das norddeutsche Flachland ungewöhnliches Thema auf: Das Wohnen in und auf dem Berg.



JuniorAkademie St. Peter-Ording 2014 Schleswig-Holstein und Hamburg



- Schulempfehlung bis:** 7. Februar 2014
- Bewerbungsfrist:** 21. März 2014
- Vorbereitungstreffen:** 10. Mai 2014 in Hamburg
- Akademie:** 13. bis 26. Juli 2014 in St. Peter-Ording
- Nachbereitungstreffen:** Nach Vereinbarung
- Teilnehmerzahl:** 96 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 (36 HH / 60 SH)
- Kosten:** 420,- Euro
- Veranstalter:** DGhK RV SH e.V., Frau Silke Thon
thon@dghk-sh.info
www.dghk-sh.info

Kurs 1: Der Nationalpark vor der Haustür der JuniorAkademie

Der Nationalpark Wattenmeer, der tatsächlich gleich hinter den Räumen der JuniorAkademie beginnt, wird uns mit seinen Tieren, Pflanzen und seiner Ökologie, aber auch den politischen Aspekten beschäftigen.

Kurs 2: Sprache, Denken und Wirklichkeit im Wandel der Zeit

Dieser Kurs befasst sich u.a. mit der Frage, welche Sprachen auf eine gemeinsame Ursprache zurückgeführt werden können. Warum verändert sich Sprache? Wie kommt Sprachwandel zustande, und wie geht er vor sich?

Kurs 3: Die Entdeckung des Raums – Architektur am Wasser

Theoretische Betrachtungen und praktische Arbeit wechseln sich ab. Diskutieren, analysieren und die Ideen bildhaft machen, zeichnen, modellieren, fotografieren. Wir wollen selbst Architekten sein.

Kurs 4: Zeit und Raum

Die Raumvorstellungen haben sich geändert, ebenso wurde die Meinung der Menschen, Zeit sei etwas Absolutes, von der Relativitätstheorie widerlegt. *Wir nähern uns physikalisch und philosophisch.*

Kurs 5: Gedächtnis der Immunabwehr

Um das Geheimnis der Antikörper zu verstehen, werden wir diese mit verschiedenen Verfahren molekularbiologisch untersuchen.

Kurs 6: Das System Bahn. Von Dampfrössern, Fahrplänen und Wettbewerbsregulierung.

Technik, Betriebswirtschaft, Wettbewerb – das System Bahn wirft viele Fragen auf.

Kurs 7: Pflanzenzüchtung im Wandel der Zeit

Wie sehen die klassischen Methoden in der Pflanzenzüchtung aus und welche Ziele werden verfolgt? Inzucht, Kastrieren, männliche Sterilität oder Totipotenz bei Pflanzen, was steckt dahinter?

Kurs 8: Zeiten und Bilder – erzählendes und lyrisches kreatives Schreiben und Fotografieren

Wir wollen wir uns sowohl schreibend als auch mit dem Medium der Fotografie mit dem Phänomen »Zeit« auseinandersetzen. Wir werden die Geschichte und Geschichten des Ortes St. Peter Ording aufspüren.

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

1 Zielvorstellung

Eine JuniorAkademie dient der Förderung besonders begabter, Interessierter, neugieriger und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I.

Mit der Teilnahme an einer solchen Akademie sollen die Jugendlichen eine ganzheitliche Herausforderung erleben – und daran wachsen. Darum sollte gleichwertig auch die Möglichkeit zur intensiven Zeit der Begegnung, zum Zusammensein mit anderen, ähnlich interessierten Gleichaltrigen sowie zum Kennenlernen anderer, noch nicht erfahrener oder erlebter Chancen der Selbstentfaltung gegeben sein.

Deswegen muss eine solche Akademie ein Angebot von Kursen/ Werkstätten verschiedenen Inhalts bereitstellen, aber ebenso darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, gemeinschaftlich zu lernen und Neues zu erleben.

Dabei sollen die Jugendlichen in den Kursen an wissenschaftliche Arbeitsweisen herangeführt werden.

2a Bildungspolitische Einbindung

Eine JuniorAkademie bewegt sich mit ihrem speziellen Angebot der Förderung besonders Interessierter und Motivierter in einem Bereich, der in die Zuständigkeit der Kultusministerien fällt, so dass eine solche Akademie ein Teil des Förderangebotes des Bildungsministeriums eines Landes sein sollte.

Eine JuniorAkademie braucht daher zur öffentlichen Legitimation, zur institutionellen Bekanntheitssicherung und ihrer Verbreitung

an den Schulen die »Approbation« und Unterstützung des jeweiligen Bildungsministeriums.

Diese Unterstützung sollte über die Übernahme einer Schirmherrschaft hinausgehen. Denkbare – und praktikable Formen – sind:

- Die JuniorAkademie wird vom Bildungsministerium selbst veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger im Auftrag des Bildungsministeriums veranstaltet.
- Die JuniorAkademie wird vom Träger in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium veranstaltet.

Dieses Angebot an Formen lässt offen, welche der spezifischen Ressourcen das Bildungsministerium einsetzt.

Diese Anbindung ermöglicht auch die durchaus erwünschte Notwendigkeit einer öffentlichen Kontrolle, die ihrerseits die Seriosität und die Übereinstimmung mit den versprochenen Zielen sichert.

Ein Teil dieser Kontrolle ist sicherlich der Auftrag, die jeweilige JuniorAkademie in geeigneter Weise zu evaluieren.

2b Qualitätssicherung

Die Anbindung an das jeweilige Bildungsministerium ermöglicht auch die durchaus erwünschte Notwendigkeit einer öffentlichen Kontrolle, die ihrerseits die Seriosität und die Übereinstimmung mit den verabredeten Zielen sichert.

Ein Teil dieser Kontrolle ist sicherlich der Auftrag, die jeweilige JuniorAkademie in geeigneter Weise zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Weitere denkbare und praktikable Formen der Qualitätssicherung sind:

- Der gegenseitige Austausch zwischen den Veranstaltern der JuniorAkademien.
- Der gegenseitige Besuch der Veranstalter der JuniorAkademien.
- Die Bereitschaft zur Evaluation und Weiterentwicklung.
- Die regelmäßige Teilnahme am jährlichen Auswertungsgespräch.

Bei einer dauerhaften Nichteinhaltung der Qualitätsmerkmale wird der Verbleib im Dachverband Deutsche JuniorAkademien überprüft.

3 Die JuniorAkademie

3.1 Kursangebot/Werkstattangebot: Die Akademie soll in ihrem Kursangebot breit gefächert sein und Kurse zu Themen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Sprachen, Geisteswissenschaften, sowie aus dem musisch-künstlerischen Bereich u.a. anbieten. Gerade die Zusammenführung von verschiedenen »Disziplinen« ist ein unabdingbares Strukturmerkmal einer solchen Akademie.

Für die Durchführung einer Akademie ist eine Mindestanzahl von drei Kursen nicht zu unterschreiten.

Die Gesamtzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Akademie sollte 100 nicht überschreiten.

3.2 Kursinhalte: Die Kurse sollen sich mit intellektuell anspruchsvollen Themen beschäftigen, die nicht das Ziel haben, schulische Inhalte vorwegzunehmen. Die Methodik der Kurse sollte Theorie und Praxis altersgerecht verbinden.

Das Anspruchsniveau nach Breite, Tiefe und Intensität geht dabei deutlich über das jeweilige Niveau des schulischen Unterrichts hinaus.

Feedback und Selbstreflexion sind Bestandteil der jeweiligen Kursarbeit.

Für die Vermittlung der Kursinhalte hat sich insbesondere die Projektform bewährt.

3.3 Kursmethodik: Die Kurse sollen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, sich in ein für sie herausforderndes und neues Gebiet einzuarbeiten und sich in ihm zurechtzufinden. Eine der Zielgruppe angepasste Vermittlung der Inhalte ist deshalb Voraussetzung.

Zu einem erfolgreichen Kurs gehört in hohem Maße die Anleitung zu selbst gesteuertem und selbst organisiertem Lernen – auch in Form der Arbeit in (Klein-) Gruppen.

Zu einem Kurs gehört die Einübung von Präsentation in ihren verschiedenen Formen

Diese soll für jede(n) einzelne(n) Teilnehmer(in) sowohl in einer wechselseitigen Vorstellung der Kursarbeit (Rotation oder Präsen-

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

tation) stattfinden also auch in einer Phase, in der die Resultate schriftlich dokumentiert werden.

3.4 Auswahl der Kursleiterinnen und Kursleiter: Die Akademie wird im Wesentlichen durch die Kursleiterinnen und Kursleiter – möglichst mindestens zwei pro Kurs – realisiert. Sie müssen deswegen für ihren jeweiligen Kurs ein klares und stimmiges Konzept aufbauen und bei der Verwirklichung flexibel auf die sich ständig ändernden Situationen reagieren können.

Sie müssen auch über ihren Kurs hinaus bereit sein, die Idee des gemeinsamen Lebens und Erlebens zu tragen und vorzuleben. Sie haben die Aufsichtspflicht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dazu sind Erfahrungen im Umgang mit Begabten hilfreich; die Identifikation mit dem Format der Deutschen JuniorAkademien ist allerdings unverzichtbar.

3.5 Kursübergreifende Angebote: Die Akademie soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein breites zusätzliches Angebot insbesondere sportlicher, musikalischer und musisch-kreativer Art bereithalten. Soweit möglich und sinnvoll, sollten auch diese Aktivitäten zielorientiert sein und z.B. auf Aufführungen, Darbietungen oder Ausstellungen hinauslaufen.

Neben den vorwiegend erlebnisorientierten Aktivitäten (z.B. Sport) sollten auch solche Angebote erfolgen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anspruchsvolle und neue Erfahrungen vermitteln (z.B. wissenschaftliche Vorträge, Arbeiten an Wettbewerbsaufgaben).

Die kursübergreifenden Angebote sind wesentlicher Bestandteil jeder Akademie.

3.6 Das Team: Die Akademie soll von zwei nicht in den Kursen Beschäftigten geleitet werden. Besondere Bereiche der kursübergreifenden Angebote können und sollten nach Möglichkeit ebenfalls durch eine separate Leitungsperson – eine Musikerin/ einen Musiker, eine Künstlerin/einen Künstler, eine für den Sport verantwortliche Person – verantwortet werden.

Für die Gruppe der Leitenden ist ein vorbereitendes Treffen unverzichtbar.

3.7 Dauer: Zur Erreichung der umfassenden Zielsetzung ist eine Gesamtdauer von zwei Wochen anzustreben. Eine Dauer von mindestens zehn Tagen sollte nicht unterschritten werden.

3.8 Akademieort: Die Akademie soll an einem Ort stattfinden, der es erlaubt, alle Aktivitäten der Akademie – Kurse und Kursübergreifendes, Musik und Sport, Arbeiten, Zusammensein, Essen, Schlafen – auf einem Gelände zu veranstalten.

3.9 Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern: Ein frühzeitiges Heranführen an die Möglichkeiten, Arbeitsformen und Erwartungshorizonte der JuniorAkademie sowie ein gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmenden und der Kursleiterinnen und Kursleiter erleichtert erfahrungsgemäß den Beginn einer Akademie erheblich. Es empfiehlt sich daher die Durchführung eines Vorbereitungstreffens.

4 Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.1: Die Schulen sind die primären Ansprechpartnerinnen für Vorschläge geeigneter Schülerinnen und Schüler. Ebenso sollten die erwiesenermaßen Leistungsfähigen aus Wettbewerben angesprochen werden.

Auch Eigenbewerbungen sollten zugelassen werden. Hier ist dann das eigene Bemühen um eine entsprechende Referenz zu fordern.

4.2: Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wesentlichen von Schulen vorgeschlagen werden, müssen die Schulen über das Anspruchsprofil der Zielgruppe sowie über das Konzept und die Inhalte der Akademien informiert sein. Anschreiben und »Katalog« müssen also Inhalte und Anspruch deutlich und transparent ausweisen.

4.3: Die Auswahl selbst kann letztlich nur auf der Grundlage erfolgen, dass eine Anmeldung, verbunden mit einer Empfehlung der Schule, einer qualifizierten außerschulischen Referenz oder einer

erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme als hinreichendes Indiz für Interesse und Eignung zu gelten hat.

4.4: Die Auswahl bzw. die dafür angelegten Kriterien sollten hinreichend transparent gemacht werden.

5 Kosten für Teilnehmende

Die Akademie kann und soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht kostenlos sein, sie muss aber prinzipiell allen der genannten Zielgruppe offen stehen.

Für hinreichende Fördermöglichkeiten im Fall finanzieller Bedürftigkeit ist daher zu sorgen.

6 Einheitliches Erscheinungsbild

Für die Drucksachen der Deutschen JuniorAkademien wird ein einheitliches graphisches Erscheinungsbild angestrebt.

Stand: Bonn-Bad Godesberg, 10. Januar 2014/br,dp

Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien e.V. (CdE e.V.)

Auch in diesem Jahr haben alle Teilnehmenden einer Deutschen JuniorAkademie Gelegenheit, zweieinhalb Wochen Akademie mitzuerleben und mitzugestalten. Sie werden dabei Projekte bearbeiten, interessante Menschen kennen lernen und sich über die Kursarbeit hinaus gemeinsam Theater, Sport, Chor, Orchester und vielen anderen kursübergreifenden Aktivitäten widmen. Dieser inhaltliche und persönliche Austausch muss nicht auf die Zeit der Akademie beschränkt bleiben. Um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, auch über das Erlebte hinaus in regen Kontakt mit interessierten Schülerinnen, Schülern, Studierenden und Berufstätigen aus ganz Deutschland und vielen anderen Ländern zu treten, wurde der Club der Ehemaligen der Deutschen SchülerAkademien (CdE e.V.) ins Leben gerufen.

Der Verein ist ein lebendiges Forum für Aktivitäten, Diskussionen und Bekanntschaften – in Deutschland und der Welt! Der CdE bietet seinen Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen und zusammen mit anderen jungen Menschen umzusetzen.

Zentrales Element des CdE sind Akademien, auf denen sich die Teilnehmer wie auf einer SchülerAkademie fühlen können. Es gibt eine Vielzahl interessanter Kurse, die von anderen Ehemaligen angeboten werden, Raum für inhaltlichen Austausch, kursübergreifende Aktivitäten und viel Zeit für persönliche Kontakte.

So gibt es jedes Jahr eine *PfingstAkademie* mit knapp 400 Teilnehmern, eine einwöchige *SommerAkademie* mit etwa 150 Teilnehmern, eine einwöchige *Multinationale Akademie*, die meist in einem osteuropäischen Land stattfindet sowie über Neujahr eine *WinterAkademie* mit knapp 150 Teilnehmern. Reichliche

Gelegenheiten also, die Akademie-Atmosphäre wieder aufleben zu lassen!

Im *CdElokal* treffen sich in zahlreichen Städten regelmäßig CdEler zu verschiedenen Aktivitäten in ungezwungener Atmosphäre. Gerade für Studienanfänger sind diese Lokalgruppen interessant: So lassen sich leicht Kontakte am neuen Hochschulort knüpfen!

Unter der Adresse www.cde-ev.de gibt es ein umfangreiches Internet-Angebot – unter anderem mit aktuellen Informationen zum CdE, seinen Veranstaltungen und einer *Adressdatenbank*.

Die *DSA-Mailingliste* bietet ihren Abonnenten ein offenes Forum für den Austausch von Informationen und Meinungen. Wer hier eingetragen ist, kann mit einer Mail Hunderte von CdElern auf einmal erreichen. Spannende Diskussionen garantiert!

Bis zum Ende ihres Teilnahmejahres sind ehemalige Akademie-teilnehmer automatisch Mitglied im CdE. Von allen, die länger Mitglied im CdE bleiben wollen, erbitten wir einen Mitgliedsbeitrag von 2,50 Euro je Halbjahr.

Die Akademie ist der Anfang, im CdE geht es weiter!

Ansprechpartner im CdE:

Allgemeine Fragen zum CdE? info@cde-ev.de

Fragen zur Mitgliedschaft? verwaltung@cde-ev.de

Fragen zu den Lokalgruppen? cdelokal@cde-ev.de

Bildung & Begabung, das Zentrum für Begabungsförderung, bündelt mit seinen Akademien und Wettbewerben ein vielfältiges Förderangebot für junge Talente, bietet umfassende Informationsangebote und gibt Impulse für die Begabungsförderung in Bund und Ländern.

Mit seinen Projekten erreicht Bildung & Begabung jedes Jahr eine viertel Million talentierte und motivierte junge Menschen. Die Schülerinnen und Schüler profitieren über die Förderprojekte hinaus: Kontakte und Freundschaften überdauern jedes Wettbewerbsfinale und jede SchülerAkademie. Die besten und engagiertesten Teilnehmer werden weiter gefördert und können sich auf attraktive Preise freuen. Dazu gehören Stipendien, Sprachreisen oder Praktika. Bildung & Begabung will dauerhaft Neugier fördern – und Freude am Forschen, Diskutieren und Denken.

Bildung & Begabung wurde 1985 auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gegründet, der Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung in Deutschland. Privat und Staat arbeiten bei

Bildung & Begabung Hand in Hand: Hauptförderer ist heute neben dem Stifterverband und der Kultusministerkonferenz der Länder vor allem das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Kontakt

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH
Kortrijker Str. 1
53177 Bonn

Tel.: (0228) 95915-0

Fax: (0228) 95915-19

info@bildung-und-begabung.de

www.bildung-und-begabung.de

Geschäftsführung

PD DR. Elke Völmicke, Bonn

Heinz Rüdiger Grunewald, Bonn

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön

...den folgenden Institutionen und Personen für ihre Unterstützung, ohne die die Durchführung der Akademien nicht möglich wäre:

JuniorAkademie Adelsheim, Baden-Württemberg

- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Stuttgart
- Regierungspräsidium Karlsruhe, Abt. 7 – Schule und Bildung
- Eckenberg-Gymnasium mit Landesschulzentrum für Umwelterziehung, Adelsheim
- Förderverein der Science Academy BW e.V.

JuniorAkademie »Humboldt auf Scharfenberg«, Berlin

- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Berlin
- Humboldt-Universität zu Berlin
- 123comics, Berlin
- Dr. Birgit Guizetti, Zahnärztin und Oralchirurgin, Berlin

JuniorAkademie Bad Bederkesa, Niedersachsen

- Kultusministerium des Landes Niedersachsen, Hannover
- das Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Hildesheim
- Klosterkammer Hannover
- EWE-Stiftung, Oldenburg

JuniorAkademie Loccum, Niedersachsen

- Kultusministerium des Landes Niedersachsen, Hannover
- VGH-Stiftung, Hannover

NORDMETALL JuniorAkademie Papenburg, Niedersachsen

- NORDMETALL-Stiftung, Hamburg
- Kultusministerium des Landes Niedersachsen, Hannover
- Musik 21 Niedersachsen, Hannover

JuniorAkademien Nordrhein-Westfalen

- Standort Jülich

- Haus Overbach, Jülich
- Stiftung Partner für Schule NRW, Düsseldorf
- Kölner Gymnasial- und Stiftungsfond, Köln

- Standort Königswinter

- Jugenddorf-Christophorusschule CJD Königswinter
- Hochbegabtenstiftung der Kreissparkasse Köln
- Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind

- Standort Ostbevern

- Collegium Johanneum, Ostbevern
- Arbeitgeberverband Gesamtmetall, Berlin

JuniorAkademie Meisenheim, Rheinland-Pfalz

- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mainz
- Paul-Schneider-Gymnasium, Meisenheim

12. Saarländische JuniorAkademie

- Ministerium für Bildung und Kultur, Saarbrücken
- Technisch-Wissenschaftliches Gymnasium, Dillingen
- Förderverein IQ XXL e.V., Dillingen

JuniorAkademie Bad Segeberg, Schleswig-Holstein

- Jürgen Wessel Stiftung, Stockelsdorf
- Possehl-Stiftung, Lübeck
- JugendAkademie, Bad Segeberg

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön



JuniorAkademie St. Peter-Ording, Schleswig-Holstein/Hamburg

- IB.SH, Kiel
- A und O Stiftung, Hamburg
- NORDAKADEMIE, Elmshorn
- Possehl-Stiftung, Lübeck

JuniorAkademie Zella-Mehlis, Thüringen

- Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Erfurt
- Heinrich-Erhardt-Gymnasium, Zella-Mehlis
- Stadt Zella-Mehlis

Unterstützung der Deutschen JuniorAkademien durch Spenden



Der Umfang und der weitere Ausbau des Programms der Deutschen JuniorAkademien sind in starkem Maße abhängig von Zuwendungen, die die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH von privater Seite erhält. Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist daher bestrebt, weitere Förderer oder auch Sponsoren zu gewinnen.

Wenn Sie die Deutschen JuniorAkademien in diesem Sinne unterstützen möchten, erbitten wir Ihren Beitrag auf das Konto der Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE 27 3705 0198 0029 0022 50

BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck:

»Deutsche JuniorAkademien, 8006/90500«.

Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH ist als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und zur Ausstellung von steuerlich wirksamen Spendenbescheinigungen berechtigt.



JuniorAkademien

Gefördert von

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche JuniorAkademien

Koordination:
Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH
Kortrijker Straße 1
53177 Bonn

Tel.: (0228) 95915-42
Fax: (0228) 95915-49

info@deutsche-juniorakademien.de
www.deutsche-juniorakademien.de



BILDUNG &
BEGABUNG

JuniorAkademie Zella-Mehlis 2014

Thüringen

Durchführung und Koordination:
Bildungscamp Christes e.V.
Meininger Str. 21b
Herr Uwe Heimrich
98547 Christes

Tel.: (036844) 4 04 04
bildungscamp@aol.com
www.bildungscamp.de

Bildungscamp



Zella-Mehlis